



Vereinigung der Hygienefachkräfte
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Entwicklung des Berufsbildes Hygiene

durch Aus-, Fort-, Weiterbildung und Studium

13. Kongress für Krankenhaushygiene

13.04.2016

Karl-Heinz Stegemann

Zunehmende Anforderungen an Hygienefachkräfte



- Hohe Komplexität der Aufgaben
- Viele Schnittstellen zu anderen Berufsgruppen und Abteilungen innerhalb und außerhalb der Einrichtung
- Breites Wissensspektrum im Bereich Hygiene, Mikrobiologie, Gesetzestexte und Empfehlungen
- Wissenschaftliche Tätigkeiten



Zunehmende Anforderungen an Hygienefachkräfte



- Durch zunehmende Anforderungen steigen Tätigkeiten in Bereichen wie
- Management (QM, Risikomanagement, Prozesssteuerung, Organisationsfähigkeit)
- Beratung
- Leitung
- EDV
-



Hygiene(**weiter**)bildung : Qua vadis?



Hygiene(**weiter**)bildung : Qua vadis?



Lehrgang?

Die Zeit ist längst vorbei!

- Vier Wochen Theorie
- Sechs Wochen Praxis



Hygiene(**weiter**)bildung : Qua vadis?



Weiterbildung?

Haben wir heute!

- Mind. 720 Stunden Theorie
- Mind. 1155 Stunden Praxis



Hygiene(**weiter**)bildung : Qua vadis?



Staatliche Anerkennung?

Haben wir immer noch nicht in
allen Bundesländern!

Fehlende gegenseitige
Anerkennung aufgrund
unterschiedlicher Ausbildungs--
und Prüfungsverordnungen!



Hygienebildung : Qua vadis?



Bachelorstudium?

Haben wir heute – EU-weit anerkannt!

- Berufsbegleitender Studiengang
- 7 Semester
- 4 Vertiefungsmodule
Hygienemanagement
- Abschluss: Hygienemanager[®] B.A.

Hygienebildung : Qua vadis?



Hochschulbereich
Gesundheit & Soziales

In Kooperation mit

FOM
Hochschule

Neu ab
WS 2015

**Bachelor of Arts (B.A.)
Gesundheits- und Sozial-
management, Vertiefung
Hygienemanagement**

Studienangebot in Kooperation mit der Vereinigung der
Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Der Studiengang kann deutschlandweit an 20 FOM Hochschul-
zentren im Tages-, Abend- und Samstags- sowie als Block-Studium
besucht werden.
Die Vertiefung Hygienemanagement wird in den Semesterferien
zentral als Blockveranstaltung an der FOM Bremen durchgeführt.

Studium neben dem Beruf

Weiterentwicklung in der Hygieneausbildung
Hohe Anforderungen an die Hygiene im Gesundheitswesen, in Behörden, in Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen sowie in der Lebensmittelbranche führen zu einer Weiterentwicklung im Bereich der Hygieneausbildung. Vor diesem Hintergrund bekommt die Neuausrichtung von Hygieneabteilungen in Unternehmen und Sozialeinrichtungen eine immer größere Bedeutung. Diese neuen Hygienestrukturen benötigen Management- und Führungskompetenzen – Kompetenzen, die der Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement vermittelt.

Hygienemanager werden künftig eine wichtige Schnittstelle zwischen Geschäftsführungen und Hygienepraxis sein. Des Weiteren werden sie als wissenschaftliche Experten im Bereich der Lehre und Forschung eingesetzt. Im Studium erwerben sie das dafür notwendige »Handwerkszeug«.

In Zusammenarbeit mit der **Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)** bietet die FOM Hochschule die neue Vertiefungsrichtung »Hygienemanagement« in dem berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement an.

Zielgruppe und Ziel des Studiums
Das Studium richtet sich an Arbeitnehmer im Bereich der Hygiene und Infektionsprävention, zum Beispiel

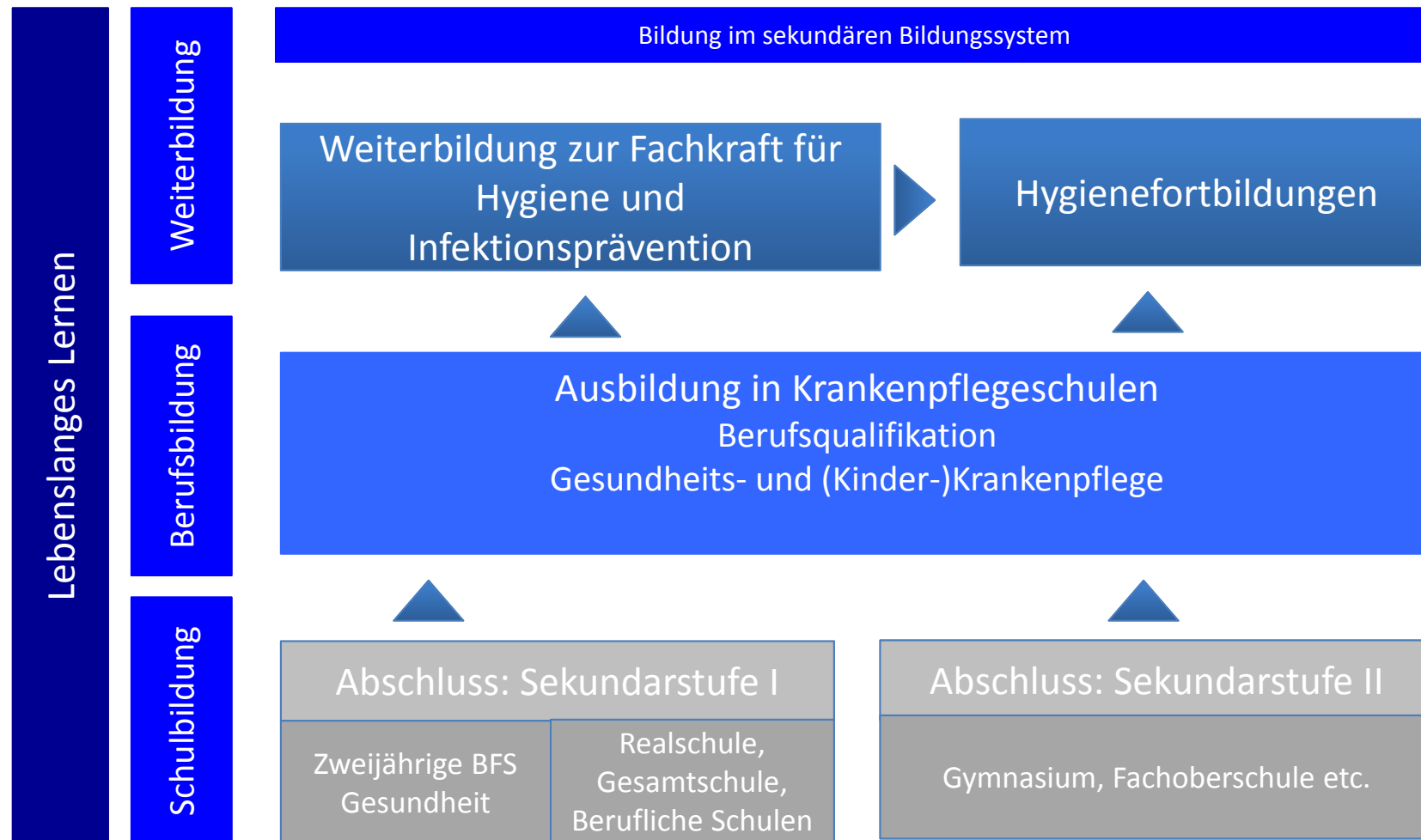
- Hygienefachkraft
- Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-in
- Altenpfleger/-in
- OTA, MTA, MFA
- Hebamme
- Hygieneinspektor/-in

Das Studium steht jedoch auch anderen Interessierten offen.

Warum die neue Vertiefungsrichtung?

- Erweiterung der Methodenkompetenz im Bereich Management
- Trend zur Akademisierung im Bereich Hygienemanagement
- Steigende Anforderungen an Hygieneabteilungen im Gesundheitswesen, bei Behörden und in der Ernährungsindustrie
- Austausch in deutschlandweitem VHD-Netzwerk für Hygienemanagement
- Austausch mit Studierenden im Rahmen der Vertiefungsrichtung »Hygienemanagement« an der FOM Bremen
- Optimale Basis für ein anschließendes Master-Studium

Bildungsweg für Hygienefachkräfte/Hygiene



Hygienebildung : Qua vadis?

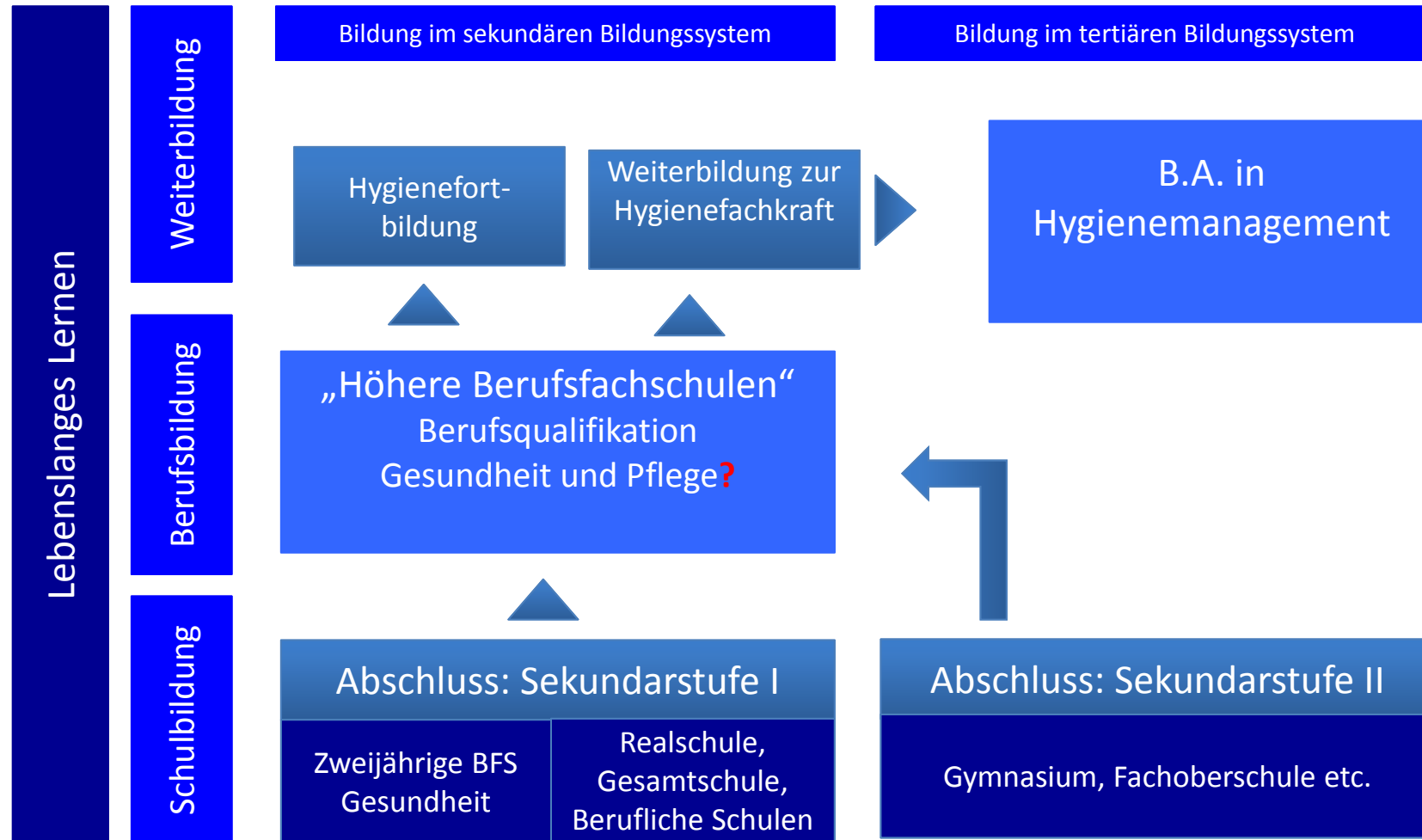


Ist das Bildungsangebot für
die Komplexität der
Tätigkeit einer
Hygienefachkraft
ausreichend?

Nein!



„Neue“ Wege in der Hygienebildung



B.A. in Hygienemanagement



Was sind die Aufgaben eines Hygienemanagers?

- Schnittstelle zwischen Geschäftsleitung und Hygienepraktikern (Krankenhaustygieniker, Hygienefachkräfte, Hygienebeauftragte)
- Planen, Steuern und Kontrolle von Hygieneprozessen/-projekten anhand von Kennzahlen
- Teilnahme an Forschung und Lehre im Bereich Hygiene
- Funktion als Supervisor/ Coach innerhalb einer Hygieneabteilung
- Leitung einer Hygieneabteilung
- Budgetverantwortung



B.A. in Hygienemanagement



Modulziel für das Aufbaumodul Hygieneorganisation und Qualitätsmanagement (exemplarisch):

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- den Aufbau der Krankenhaushygiene und die Berufs- und Tätigkeitsfelder in der Hygiene differenzieren und erklären
- die Wichtigkeit eines legete durchgeführtes Qualitäts- und Risikomanagement erkennen und beurteilen
- die Wichtigkeit eines Qualitätsmanagementsystems innerhalb der Hygieneabteilung erkennen und beurteilen
- das neu erworbene Qualitätsmanagement-Wissen in der Praxis anwenden
- unterschiedliche Qualitäts- und Risikomanagementsysteme analysieren und bewerten



B.A. in Hygienemanagement



Modulziel für das Aufbaumodul Leistungs- und Kostenmanagement (exemplarisch):

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls:

- das spezielle Leistungs- und Kostenmanagement verstehen
- die Instrumente des Leistungs- und Kostenmanagements in der Praxis anwenden
- entsprechend die unterschiedlichen Methoden analysieren
- die angewandten Instrumente auf Plausibilität prüfen



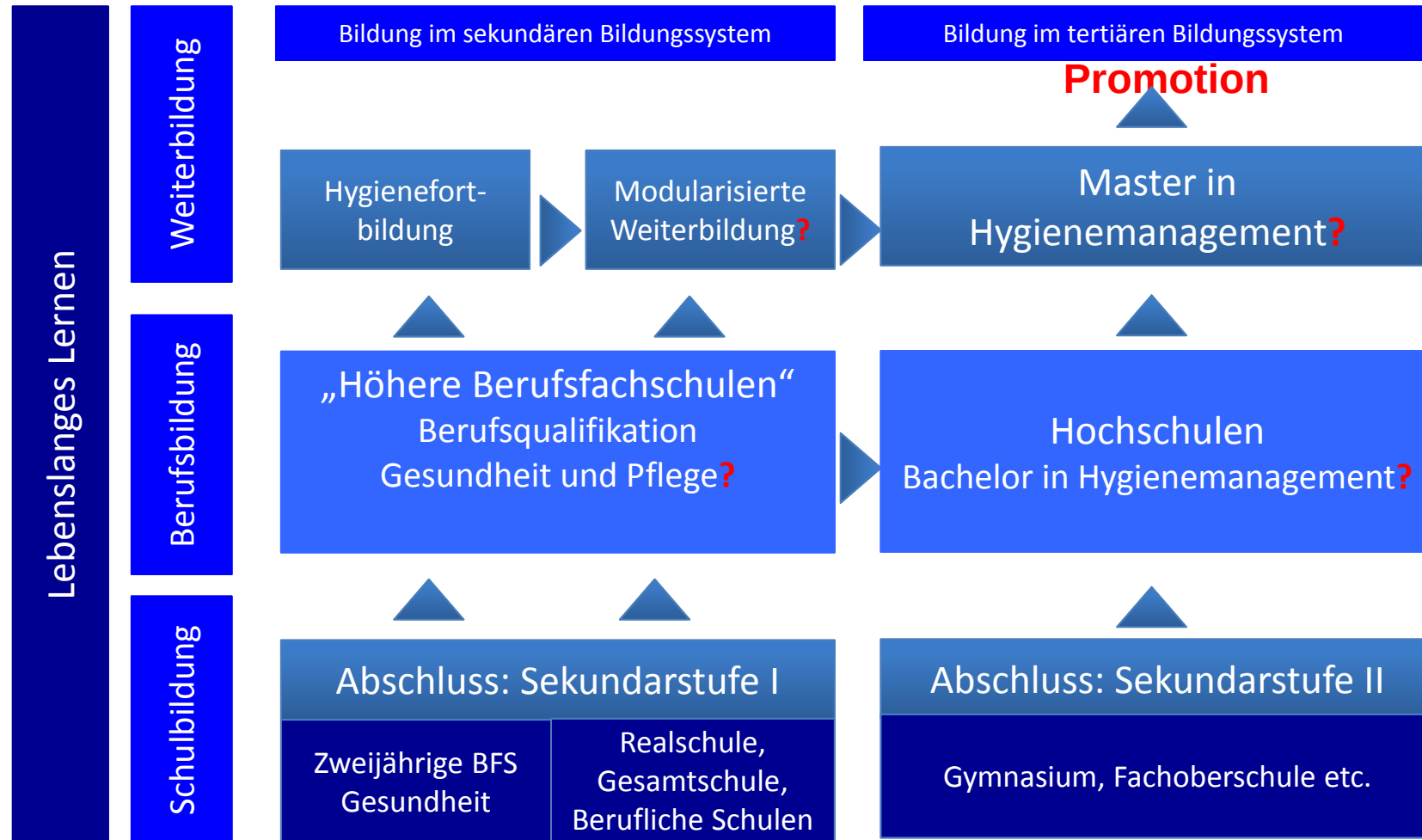
Hygienebildung : Qua vadis?



M.A. in Hygienemanagement?
Promotion?



Visionärer Bildungsweg „Next Step“



Forderungen und Fazit

Aus den eben vorgestellten Aspekten ergeben sich folgende Forderungen:

- Staatliche Anerkennung in allen Bundesländern
- Staatliche Anerkennung bundesweit; unabhängig davon, in welchem Bundesland die Weiterbildung absolviert wurde
- Einheitliche Weiterbildung in Theorie und Praxis in den bundesweit staatlich anerkannten Weiterbildungsstätten auf der Grundlage eines einheitlichen Curriculums
- Modularisierung der Weiterbildung
- Öffnung der Weiterbildung Hygiene und Infektionsprävention für andere Berufsgruppen aus dem med./pflegerischen Bereich
- Öffnung des Studiengangs Hygienemanagement für Studierende ohne med./pflegerische Vorbildung



Vielen Herzlichen Dank
für Ihr Interesse